

ROLLE DER EBR UND EINER EFFIZIENTEN ZUSAMMENARBEIT AUS DER PERSPEKTIVE DER UNTERNEHMER

Das Projekt "MENTOR EBR: Effiziente Vernetzung und Ausbildung der Mentoren der Europäischen Betriebsräte zwecks Stärkung der Zusammenarbeit" verfolgt das Ziel, das Engagement der Arbeitnehmer in Unternehmen zu fördern und dabei den besonderen Fokus auf die Gründung und Entwicklung der Europäischen Betriebsräte (EBR) zu richten. Zudem sollen Herausforderungen erkannt und hervorgehoben werden, welche die entstehenden Veränderungen innerhalb der Arbeitswelt nach sich ziehen, und insbesondere im Kontext der grünen und der digitalen Transformation. Besonders wichtig ist es, die Mitwirkung der Arbeitnehmer mit Hilfe einer effizienteren Umsetzung des Rechts auf Information und Anhörung im Hinblick auf transnationale Fragen zu stärken, die ihrerseits den Betrieb der Unternehmen beeinflussen. Angesichts der augenblicklich vorherrschenden wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen gilt es, den Dialog zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu fördern, damit Probleme gelöst und die Arbeitsbedingungen nach Möglichkeit verbessert werden, während gleichzeitig die Wettbewerbs- und Widerstandsfähigkeit der multinationalen Unternehmen gewahrt werden sollen. Entsprechende Foren hierzu sind die Europäischen Betriebsräte als Organe, die Arbeitnehmer in Unternehmen oder Unternehmensgruppen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft mit mindestens 1.000 Mitarbeitern in den EU-Mitgliedstaaten sowie mit mindestens 150 Mitarbeitern in zumindest zwei von diesen Ländern beschäftigen.



Betrachtet aus der Perspektive der Arbeitgeber, setzen die Europäischen Betriebsräte Grundsätze der Mitwirkung und der sozialen Solidarität um, tragen zu einer effizienteren Zusammenarbeit bei und dienen der Führung eines transparenten, inhaltvollen und regelmäßigen Dialogs. Indem sie die Rolle von Informations- und Beratungsorganen übernehmen, die heutzutage als bedeutende Sozialpartner gelten, können sie in einem immer größer werdenden Ausmaß die Arbeitgeber dabei unterstützen, den allgemeinen Phänomenen entgegenzuwirken, die immer stärker die Dekomposition der existierenden Industriebeziehungen in Europa beeinflussen, bzw. den Globalisierungsprozess, den immer stärkeren Wettbewerb, die sich auf Wissen und neue Technologien stützenden Transformation der Wirtschaft sowie die Bemühungen zur Wahrung der sozialen Kohäsion mitzugestalten. Die sich auf dem Binnenmarkt vollziehenden Veränderungen, einschließlich der Verschmelzungs- und Akquirierungsprozesse sowie der gemeinschaftlich vollzogenen wirtschaftlichen Aktivitäten, erfordern die Sicherstellung einer harmonischen Entwicklung und sozialen Ordnung. Aus diesem Grunde ist es auch besonders wichtig, den Europäischen Betriebsräten eine angemessene Rolle zuteilwerden zu lassen, um zu gewährleisten, dass die Arbeitnehmer in Unternehmen auf der Ebene der Gemeinschaft nicht nur ein Recht auf Information und Anhörung haben, sondern dass sie sich auf die sich im Rahmen der Beschäftigungsverhältnisse bevorstehenden Prozesse vorbereiten können. Es ist notwendig, das Bewusstsein zu stärken, dass die digitale und die grüne Transformation in Organisationstransformationen, Umschulungen und der Anpassung an neue Erwartungen resultieren werden. Dabei gilt es, vorbeugende und verantwortungsvolle Maßnahmen zu ergreifen, um Missverständnissen und dem Verlust des gegenseitigen Vertrauens vorzubeugen, welches die Basis eines jeden konstruktiven Dialogs bildet.



Eine der Möglichkeiten für die Verbesserung der Arbeit der Europäischen Betriebsräte kann die Mentorenschaft sein, und zwar verstanden als Entwicklung von besseren Beziehungen, Motivierung und Entwicklung von Kompetenzen für die Stärkung der Zusammenarbeit der Partner. Betrachtet aus der Perspektive der Arbeitgeber sollten die Mentoren ihr eigenes Wissen vertiefen und den Europäischen Betriebsräten beibringen, antizipativ zu denken und Situationen einzuschätzen, um bei der Entwicklung und Umsetzung internationaler Strategien und Projekte der Unternehmen unterstützend zu wirken, gleichzeitig aber auch die Unterstützung der Öffentlichkeit hierfür sichern zu können. Erfahrungen aus der Umstrukturierung einzelner Unternehmen bestätigen, dass die Europäischen Betriebsräte zur effizienten Dialogpartei werden und bei ihrer Wirkung über die gesetzlichen Rahmen hinausgehen, was ein Beleg für die Rechtfertigung der Wahrung ihres Potenzials anzusehen ist. In vielen Fällen geschieht es jedoch, dass die Arbeitgeber die Europäischen Betriebsräte als eine zusätzliche Belastung und einen Faktor ansehen, den sie für die Verschiebung von Entscheidungen verantwortlich machen, was ein Grund für die Verhinderung der Aktivitäten und des Aufbaus guter Beziehungen ist. Beide Seiten fokussieren sich dann auf den Schutz der eigenen Interessen und sehen sich gegenseitig als Gegner und nicht als Verbündete an, die ein gemeinsames und für beide Seiten nützliches Ziel anstreben. Um eine solchen Einstellung zu ändern, muss das Wesen einer kreativen und pragmatischen Zusammenarbeit klargestellt werden, wozu eine Professionalisierung der Europäischen Betriebsräte beitragen sollte. Sie würden dann zu Organen mit beratender Funktion aufsteigen, gleichzeitig aber auch eine konkrete kausale Macht besitzen. Aus diesem Grunde stellt die systematische Weiterbildung der Partner und die Stärkung ihres Bewusstseins bezüglich der modernen Rolle der öffentlichen Beteiligung eine Herausforderung dar, welche auf eine transparente, stabile und objektive Art und Weise zu erfolgen haben.

Für das Erreichen der genannten Zielsetzungen könnten Projekte von Vorteil sein, die im Rahmen des Projekts für den Aufbau eines Mentoren-Netzwerkes vorgesehen sind, um Wissen und Fachkompetenz zu vermitteln, Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen zu knüpfen, gute Praktiken zu popularisieren, Workshops zu organisieren und Chatbots als Kompendium von Informationen über die Funktionsweise der Europäischen Betriebsräte zu entwickeln.